

Haltestelle

Auflage 85.500 Exemplare · <http://www.invg.de>



tix-Fahrkartenautomaten in Betrieb
Ingolstädter Halbmarathon • Wechsel im Ingolstädter Rathaus
Donau-Ring 2002 • Biergartenlinie 0,5 • Airportexpress



Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Alt-Oberbürgermeister Peter Schnell hat mit seinem jahrzehntelangen Wirken ein menschliches und modernes Ingolstadt geprägt. Als sein Nachfolger als Oberbürgermeister werde ich alle meine Kräfte dafür einsetzen um Ingolstadt zu einer Bürgerstadt weiter zu entwickeln und um die bestmöglichen Lebensbedingungen für die Bevölkerung zu schaffen.

Man muss es immer wieder betonen: Einen überaus wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen leistet dabei auch der Öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV). In Großstädten kann das Verkehrsproblem ohne ÖPNV nicht gelöst werden. Wir können froh sein, dass wir hier die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) haben, die sehr wirtschaftlich und kostengünstig arbeitet.

Rund 55.000 Menschen benutzen täglich die Busse der INVG. Viele Menschen sind auf den ÖPNV angewiesen, wie Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und solche, die kein Auto zur Verfügung haben. Ohne ÖPNV kann auch der Individualverkehr zusammenbrechen. Deshalb muss die INVG reibungslos funktionsfähig bleiben und es ist eine wichtige Aufgabe für alle Verantwortlichen stets um eine Attraktivitätssteigerung der INVG bemüht zu sein.

Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister



Helmut Chase
Geschäftsführer

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

mit der Inbetriebnahme der neuen tix-Fahrscheinautomaten ist es der INVG gelungen, eine weitere Verbesserung des Kunden-Service zu verwirklichen. Rund um die Uhr und bargeldlos können die Bus-Tickets jetzt an den tix-Automaten in den Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt und an besonders frequentierten INVG-Haltestellen erworben werden. Bitte nutzen Sie in Zukunft diesen bequemen Weg um ihren Fahrschein zu erwerben – es ist zum Vorteil für die Busbenutzer und Bus-Chauffeure, da der Fahrscheinverkauf im Bus Zeit kostet.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von größeren Veranstaltungen, die in der Innenstadt von Ingolstadt über die Bühnen gingen und tausende von Menschen als Aktive wie als Zuschauer anlockten. Ich erinnere z.B. an das Abschiedsfest für den ehemaligen Oberbürgermeister Peter Schnell auf dem Rathausplatz, an die Donau-Ring 2002-Renndemonstration sowie an den Halbmarathon. Die INVG hat mit ihrem Shuttle-Busverkehr, der gut angenommen wurde, zum guten Gelingen der Veranstaltungen mit beigetragen. Durch Straßensperrungen wegen der Großveranstaltungen musste der INVG-Linienvverkehr zeitweise umgeleitet werden und es kam auch zu Verspätungen. Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die Kunden der INVG aussprechen, die mit viel Verständnis und Geduld die Nachteile in Kauf nahmen.

Helmut Chase
INVG-Geschäftsführer



IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) · **Herausgeber:** INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825 · **Verantwortlich für den Inhalt:** INVG-Geschäftsführer Helmut Chase · **Redaktion:** Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller, Presse- u. Fotodienst Johnmüller, Ettingerstr. 6, 85057 Ingolstadt, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479 · **Satz und Gestaltung:** Johann Müller · **Druck:** Courier Druckhaus, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt · **Auflage:** 85.500 Stück · **Verteilung:** 83.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten. Gedruckt auf Recycling-Papier.

Fahrscheinautomaten tix der INVG in Betrieb Tickets für den Bus bargeldlos kaufen

Seit 19. April dieses Jahres ist es soweit, die neuen tix-Fahrscheinautomaten stehen für die INVG-Kunden bereit. In der Sparkassen-Geschäftsstelle Am Stein in Ingolstadt lösten INVG-Geschäftsführer Helmut Chase, Anton Hirschberger, Vorstandsmitglied der Sparkasse Ingolstadt und der stellvertretende Vorsitzende des INVG-Beirats, Georg Jehn, die ersten Busfahrtscheine aus dem Automaten. Damit ist ein weiterer Meilenstein für mehr Bürger-Service durch die INVG gesetzt. Rund um die Uhr sind die Bus-Tickets nun bargeldlos aus den tix-Fahrscheinautomaten erhältlich.

Die INVG-Kunden können an zentralen Omnibushaltestellen im Verbundgebiet und in den Niederlassungen der Sparkasse Ingolstadt ihre Tickets mit der ec-Karte, -Card und Bank-Card mit GeldKarten-Chip, kaufen. Die INVG wird im Jahr 2002 insgesamt 86 Fahrscheinautomaten im INVG-Verbundgebiet installieren. Die bekannten Vorverkaufsstellen im Einzelhandel des Verbundgebietes bleiben weiter erhalten und werden in der Anzahl ebenfalls weiter ausgebaut. Der Fahrscheinautomat tix ist ein kleiner Helfer für den schnellen Ticketverkauf. tix ist ein schöner Fahrscheinautomat, der sich mit der ec-Karte, -Card oder Bank-Card mit GeldKartenChip begnügt, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank bekommen. Die Handhabung der Fahrscheine aus dem Fahrscheinautomaten erfolgt ebenso, wie mit den Fahrscheinen aus den Vorverkaufsstellen im Einzelhandel oder beim Fahrerverkauf. Jedoch, wenn Sie Ihre Fahrkarten im Vorverkauf im Automaten oder im Einzelhan-



Im Blickpunkt des Medieninteresses: Die neuen tix-Fahrscheinautomaten.

del kaufen, können sich unsere Fahrer hundertprozentig auf die Straße konzentrieren und so dafür sorgen, dass Sie sicher und zügig vorankommen.

Was ist bargeldloses Zahlen?

An den Ticketsäulen kaufen Sie Ihre Fahrkarten mit der ec-Karte, -Card oder Bank-Card. Der GeldKarten-Chip befindet sich auf fast jeder Bank-Card oder ec-Karte. In nahezu allen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt kann man die Karten an den GeldKarten-Terminals aufladen. Dann haben Sie immer das passende Fahrgeld dabei.

Und was bringt das?

Fahrscheinverkauf mit Bargeld ist oft umständlich. Mal hat man kein Kleingeld dabei, mal muss man lange im Geldbeutel kramen, bis man die passenden Münzen gefunden hat. An der tix-Ticketsäule geht das alles viel einfacher und schneller: Sie schieben die ec-Karte, -Card oder Bank-Card in die Säule, wählen die Fahrscheinart und schon kommt Ihr Ticket. Der Betrag wird automatisch von der Karte abgebucht. Bei tix haben Sie Ihr Ticket in 20 Sekunden.

tix macht den Fahrbetrieb schneller

Bargeldlosen Zahlungsmitteln gehört die Zukunft. Bargeld-Handling ist teuer, tix funktioniert bargeldlos. Die elektroni-

schen Geld-Daten werden täglich online in die Zentrale überspielt. Die tix ist diebstahlsicher, weil ein Ticketautomat ohne Bargeld für Diebe wenig attraktiv ist. Tarifänderungen oder Sonderangebote können als Softwareänderung online auf jede tix überspielt werden. Das geht schnell und einfach von der Zentrale aus. tix macht den Fahrbetrieb schneller, weil Fahrkarten nicht mehr beim Busfahrer gekauft werden müssen. An der tix erhalten Sie alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket, Jahreskarte und 12er-Streifenkarte (die 4er-Karte ist für 4,50 € erhältlich, so dass den INVG-Kunden kein Nachteil entsteht). In der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt sind weiterhin die Tickets erhältlich.



tix-Fahrkartenautomaten (grün) sind im Bereich von INVG-Haltestellen aufgestellt



tix-Fahrkartenautomaten (rot) sind in der Sparkassen-Hauptstelle und Sparkassen-Filialen aufgestellt.

Und so funktioniert die tix:

Der Kunde bedient tix über einen Bildschirm. Das ist ganz einfach, weil tix genau anzeigt was zu tun ist. Mit tix kommen die Kunden leichter zurecht, als mit herkömmlichen Automaten, da Sie den Umgang beispielsweise an EC-Automaten, gewohnt sind.

Die INVG bemüht sich auch um nicht deutschsprachige Kunden. So wie die Kunden bei vielen Geldautomaten ihre Landessprache wählen können, lassen sich auch die Fahrgäste der INVG an der neuen Ticketsäule tix in ihrer Sprache bedienen.

Neben Deutsch stehen zur Zeit zur Wahl: Englisch, Französisch, Italienisch und Türkisch. Bei tix ist der Ticketverkauf einfach und dauert nur etwa 20 Sekunden. Statt vieler Hinweisschilder, Knöpfe und Schalter hat die tix nur einen kleinen Bildschirm und zehn Tasten. tix lässt den Fahrgast bei der Wahl der rich-

tigen Fahrkarte nicht mehr alleine, sondern eine intelligente Benutzerführung unterstützt ihn beim Ticketkauf, fragt nur die jeweils notwendigen Informationen ab. So können die Kunden ihre Fahrkarten bargeldlos mit ec-Karte, -Card und Bank-Card mit GeldKartenChip an später insgesamt 86 tix-Säulen erwerben.

1. GeldKarte einschieben



2. Sprache wählen



3. Fahrkarte am Bildschirm auswählen





Kauf bestätigen

4.



GeldKarte und Ticket entnehmen

5.

tix akzeptiert alle Karten, die mit einem GeldKartenChip ausgerüstet sind. Die meisten Kunden haben bereits eine ec-Karte, die dieses Kriterium erfüllt. Sie müssen den GeldKartenChip auf Ihrer ec-Karte - gleiches gilt auch mit dem Chip auf Ihrer -Card und Bank-Card - bei Ihrer Sparkasse oder Bank aufladen.

Für die Kunden bringen die neuen tix-Ticketsäulen eine ganze Reihe von Vorteilen:

- **tix ist bequem, weil der Kunde das Fahr-geld immer passend hat**
- **tix ist dank bildschirmgeschützter Benut-zerführung kinderleicht zu bedienen**
- **tix ist schnell, der Kunde erhält seine Fahrkarte in sekundenschnelle**
- **dank tix geht es zügig voran, weil die Kunden die Tickets vor dem Einsteigen kaufen und nicht mehr beim Fahrer**

In diesen Sparkassen-Filialen können Sie “tixen” und Ihren GeldKartenChip aufladen

- Sparkassenhauptstelle am Rathausplatz
- Sparkasse Am Stein
- Sparkasse Asamstraße
- Sparkasse Berliner Straße
- Sparkasse Eriagstraße
- Sparkasse Etting
- Sparkasse Ettinger Straße
- Sparkasse Friedrich-Ebert-Straße
- Sparkasse Friedrichshofen
- Sparkasse Gaimersheimer Straße
- Sparkasse Gerolfing
- Sparkasse Goethe-/Haenlinstraße
- Sparkasse Goethe-/Schillerstraße
- Sparkasse Irgertsheim
- Sparkasse Klein-Salvator-Straße
- Sparkasse Krumenauerstraße
- Sparkasse Mailing
- Sparkasse Münchener Straße
- Sparkasse Oberhaunstadt
- Sparkasse Unsernherrn
- Sparkasse Westpark
- Sparkasse Zuchering

- Sparkasse Gaimersheim
- Sparkasse Hepberg
- Sparkasse Kasing
- Sparkasse Oberdolling
- Sparkasse Pförring
- Sparkasse Wettstetten

- Sparkasse Baar-Ebenhausen
- Sparkasse Großmehring
- Sparkasse Manching
- Sparkasse Oberstimm
- Sparkasse Reichertshofen

Spätestens bis zum Jahresende auch in diesen Filialen

- Sparkasse Neuburger Straße
- Sparkasse Eitensheim
- Sparkasse Kösching
- Sparkasse Lenting
- Sparkasse Stammham

Standorte von tix im Bereich von INVG-Haltestellen

- 2x Haltestelle Rathausplatz
- 2x Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße
- 2x Haltestelle Brückenkopf
- 2x Haltestelle ZOB/Harderstraße
- 2x Haltestelle Harderstraße
- INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7

Mit dem Bayern-Ticket unter der Woche besonders günstig unterwegs

Bayern-Ticket

Mit dem **Bayern-Ticket** reisen im Nahverkehr bis zu 5 Personen für nur 21 Euro einen ganzen Tag lang ohne Kilometerbegrenzung auf allen Strecken der Deutschen Bahn durch ganz Bayern. Es gilt montags bis freitags für jeweils einen Tag Ihrer Wahl von **9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages**, auch wenn es ein Feiertag ist. An folgenden Wochenfeiertagen können Sie ohne zeitlicher Begrenzung den ganzen Tag nach Lust und Laune bis 3 Uhr des Folgetages fahren. In diesem Jahr sind das folgende Feiertage: 20. Mai, 30. Mai, 3. Oktober, 1. November, 25. Dezember, 26. Dezember. Das **Bayern-Ticket** ist in der 2. Klasse in allen DB-Nahverkehrszügen, dies sind Regional-Express (RE), StadtExpress (SE), RegionalBahn

(RB), gültig. Darüber hinaus auch in den Verbundverkehrsmitteln, in den S-, U- und Straßenbahnen und in den Bussen, des Münchener Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV) und des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN). Zusätzlich gilt es auf den Strecken der Bayerischen Oberlandbahn (BOB), der Regental Bahnbetriebs GmbH, der Kahlgrund Verkehrsgesellschaft mbH, auf der gesamten Außerfernbahn (Kempten-Reutte in Tirol-Garmisch-Partenkirchen) und auf den bayerischen Strecken der Vogtlandbahn (Hof-Weiden/Oberpfalz, Marktredwitz-Schirnding). Es gilt auch für die Fahrt nach Ulm, Salzburg und Kufstein sowie auf der Strecke Lindau-Kißlegg-Memmingen. Wer auf seiner **Bayern-Ticket-Tour** auch gerne InterRegio (IR)

oder D-Zug fahren möchte, kann für 13 Euro ein Zusatzticket im Vorverkauf pro **Bayern-Ticket** erwerben. Im InterRegio oder D-Zug ist kein Kauf möglich.

Schönes-Wochenende-Ticket

Für Ihren Ausflug am Wochenende bietet sich das **Schönes-Wochenende-Ticket** an. Für 28 Euro können auch hier bis zu 5 Personen bundesweit samstags oder sonntags von 0 Uhr bis 3 Uhr früh des Folgetages in allen Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (RE, SE, RB) in der 2. Klasse fahren. Natürlich können Sie auch beim **Schönes-Wochenende-Ticket** die Verbundverkehrsmittel des MVV und des VGN nutzen und auf den Strecken der BOB fahren.

Wer kann damit fahren?

- Einzelreisende
- eine Gruppe mit bis zu 5 Personen, unabhängig vom Alter, Kinder bis einschließlich 5 Jahren werden frei befördert, oder
- ein Elternteil oder beide Eltern mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 14 Jahre.

Wo kann man diese Tickets kaufen?

Sie erhalten das **Bayern-Ticket** und das **Schönes-Wochenende-Ticket** bei allen DB ReiseZentren, in Reisebüros mit DB-Lizenz sowie in Ulm Hbf, Kufstein und Salzburg und allen DB-Automaten. Außerhalb von Verbünden auch in den Zügen des Nahverkehrs zum Bordpreis.

Weitere Informationen:

www.bahn.de und beim ReiseService Tel. 01805/99 66 33 (0,12 Euro/Min.)

Die Bahn 

Bayern-Ticket

21

5 Leute, 1 Tag

Für 21 Euro fahren mit einem Ticket bis zu fünf Personen oder Eltern/Elternteil mit allen eigenen Kindern (bis 14 Jahre) einen Tag durch Bayern. Montag bis Freitag von 9 bis 3 Uhr des Folgetages in der 2. Klasse in den Zügen des Nahverkehrs der Deutschen Bahn (S, RB, RE, IRE) in Bayern. Es gilt auch bis Ulm Hbf, Kufstein und Salzburg, auf der Außerfernbahn sowie in allen Verkehrsmitteln des MVV und VGN. Mit 13 Euro Aufpreis auch im InterRegio und in D-Zügen. Näheres bei allen DB ReiseZentren oder unter www.bahn.de.



Regio Bayern 

Der INVG-Service für original bayerische Lebensart fährt ab dem Bussteig 9 am Zentralen Omnibusbahnhof über die Straße Auf der Schanz zum Kreuztor, von dort aus der Friedhofstraße zum Ludwigsgarten, über den Mühlweg durch die

Biergartenlinie “0,5“

Moosgärten bis zum Mooshäus'l,
weiter zur Antoniusschwaige.

Von dort führt der Weg über die

Humboldtstraße und Mitterschüttweg bis zur Fischerstube
am Baggersee und weiter zur

Seegaststätte Am Wildpark. Die INVG fährt mit dem Mercedes-Kleinbus hin und zurück im 30-Minuten-Takt. Die Biergarten-Linie „0,5“ verkehrt an Freitagen von 18 bis 22.26 Uhr, an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen von 11 bis 22.26 Uhr.

0,5

Biergartenlinie

ZOB - Ludwigsgarten- Mooshäusl - Antoniusschwaige - Fischerstub'n - Wildpark

0,5

Freitag

ZOB	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Auf der Schanz	18.01	18.31	19.01	19.31	20.01	20.31	21.01	21.31	22.01
Kreuztor	18.02	18.32	19.02	19.32	20.02	20.32	21.02	21.32	22.02
Ludwigsgarten	18.04	18.34	19.04	19.34	20.04	20.34	21.04	21.34	22.04
Mooshäusl	18.06	18.36	19.06	19.36	20.06	20.36	21.06	21.36	22.06
Antoniussschwaige	18.07	18.37	19.07	19.37	20.07	20.37	21.07	21.37	22.07
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	18.08	18.38	19.08	19.38	20.08	20.38	21.08	21.38	22.08
Baggersee, Fischerheim	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43	21.13	21.43	22.13

Samstag-Sonn- und Feiertag

ZOB	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30
Auf der Schanz	11.01	11.31	12.01	12.31	13.01	13.31	14.01	14.31	15.01	15.31	16.01	16.31	17.01	17.31	18.01	18.31	19.01	19.31	20.01	20.31
Kreuztor	11.02	11.32	12.02	12.32	13.02	13.32	14.02	14.32	15.02	15.32	16.02	16.32	17.02	17.32	18.02	18.32	19.02	19.32	20.02	20.32
Ludwigsgarten	11.04	11.34	12.04	12.34	13.04	13.34	14.04	14.34	15.04	15.34	16.04	16.34	17.04	17.34	18.04	18.34	19.04	19.34	20.04	20.34
Mooshäusl	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	13.36	14.06	14.36	15.06	15.36	16.06	16.36	17.06	17.36	18.06	18.36	19.06	19.36	20.06	20.36
Antoniussschwaige	11.07	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	14.37	15.07	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37	18.07	18.37	19.07	19.37	20.07	20.37
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	11.08	11.38	12.08	12.38	13.08	13.38	14.08	14.38	15.08	15.38	16.08	16.38	17.08	17.38	18.08	18.38	19.08	19.38	20.08	20.38
Baggersee, Fischerheim	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40
Wildpark am Baggersee	11.13	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13	14.43	15.13	15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43

Samstag-Sonn- und Feiertag

ZOB	21.00	21.30	22.00
Auf der Schanz	21.01	21.31	22.01
Kreuztor	21.02	21.32	22.02
Ludwigsgarten	21.04	21.34	22.04
Mooshäusl	21.06	21.36	22.06
Antoniussschwaige	21.07	21.37	22.07
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	21.08	21.38	22.08
Baggersee, Fischerheim	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	21.13	21.43	22.13

0,5

Biergartenlinie

Wildpark - Fischerstüb'n - Antoniusschwaige - Mooshäusl- Ludwigsgarten - ZOB

0,5

Freitag

Baggersee, Fischerheim	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43	21.13	21.43	22.13
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	18.16	18.46	19.16	19.46	20.16	20.46	21.16	21.46	22.16
Antoniussschwaige	18.17	18.47	19.17	19.47	20.17	20.47	21.17	21.47	22.17
Mooshäusl	18.19	18.49	19.19	19.49	20.19	20.49	21.19	21.49	22.19
Ludwigsgarten	18.21	18.51	19.21	19.51	20.21	20.51	21.21	21.51	22.21
Kreuztor	18.23	18.53	19.23	19.53	20.23	20.53	21.23	21.53	22.23
Auf der Schanz	18.24	18.54	19.24	19.54	20.24	20.54	21.24	21.54	22.24
ZOB	18.26	18.56	19.26	19.56	20.26	20.56	21.26	21.56	22.26

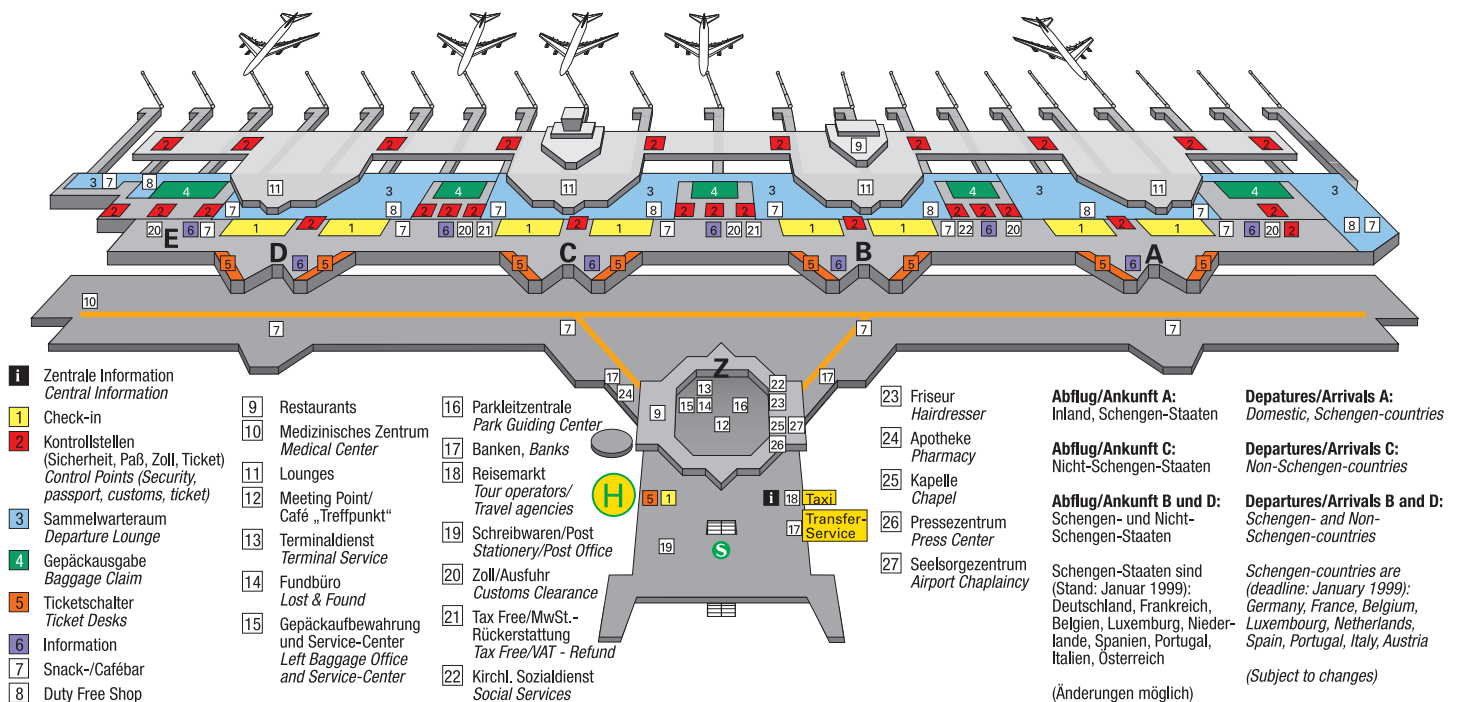
Samstag-Sonn- und Feiertag

Baggersee, Fischerheim	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40
Wildpark am Baggersee	11.13	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13	14.43	15.13	15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	11.16	11.46	12.16	12.46	13.16	13.46	14.16	14.46	15.16	15.46	16.16	16.46	17.16	17.46	18.16	18.46	19.16	19.46	20.16	20.46
Antoniussschwaige	11.17	11.47	12.17	12.47	13.17	13.47	14.17	14.47	15.17	15.47	16.17	16.47	17.17	17.47	18.17	18.47	19.17	19.47	20.17	20.47
Mooshäusl	11.19	11.49	12.19	12.49	13.19	13.49	14.19	14.49	15.19	15.49	16.19	16.49	17.19	17.49	18.19	18.49	19.19	19.49	20.19	20.49
Ludwigsgarten	11.21	11.51	12.21	12.51	13.21	13.51	14.21	14.51	15.21	15.51	16.21	16.51	17.21	17.51	18.21	18.51	19.21	19.51	20.21	20.51
Kreuztor	11.23	11.53	12.23	12.53	13.23	13.53	14.23	14.53	15.23	15.53	16.23	16.53	17.23	17.53	18.23	18.53	19.23	19.53	20.23	20.53
Auf der Schanz	11.24	11.54	12.24	12.54	13.24	13.54	14.24	14.54	15.24	15.54	16.24	16.54	17.24	17.54	18.24	18.54	19.24	19.54	20.24	20.54
ZOB	11.26	11.56	12.26	12.56	13.26	13.56	14.26	14.56	15.26	15.56	16.26	16.56	17.26	17.56	18.26	18.56	19.26	19.56	20.26	20.56

Samstag-Sonn- und Feiertag

Baggersee, Fischerheim	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	21.13	21.43	22.13
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	21.16	21.46	22.16
Antoniussschwaige	21.17	21.47	22.17
Mooshäusl	21.19	21.49	22.19
Ludwigsgarten	21.21	21.51	22.21
Kreuztor	21.23	21.53	22.23
Auf der Schanz	21.24	21.54	22.24
ZOB	21.26	21.56	22.26

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS



Expressbus X 109 Ingolstädter Airport-Express Ingolstadt - Flughafen München

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dort hin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.



Airport-Expressbus X 109: Ankunft und Abfahrt am ZOB Ingolstadt am Bussteig 20.

Der Ingolstädter Airport-Express startet am Betriebshof der Kraftverkehr Bayern GmbH, KVB, in der Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt.

Auf dem KVB-Betriebshof stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass Sie während Ihrer Geschäftsreise oder Ihres Urlaubes sich keine Sorgen um Ihren Pkw machen müssen. Gegen eine Kautions von 5,00 Euro erhalten Sie einen Parkschein, der Sie berechtigt, innerhalb des KVB-Geländes auf extra ausgewiesenen Parkplätzen während Ihrer Abwesenheit zu parken. Nach Ihrer Rückkehr erhalten Sie gegen Rückgabe des Parkscheins Ihre Kautions zurück. Die Parkmöglichkeit auf dem KVB-Betriebshof garantiert Ihnen den bequemen Zustieg zum Airport-Express. Sie können rechtzeitig vor Abfahrt des Airport-Express mit dem Pkw anreisen, das Gepäck in den Bus einladen und am Betriebs-

hof das Fahrzeug sicher abstellen.

Start beim KVB-Betriebshof

Vom KVB-Betriebshof fährt der X 109 zum Audi-Forum.

Sehen wir uns heute Abend?

In den

Nacht- bussen

der

 Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH
www.invg.de



Flughafen München: Ankunft und Abfahrt für den Airport-Express X 109 direkt am Zentralterminal.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109
**Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express -
Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München**
X 109

alle Tage

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	02.00	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	22.30
Ingolstadt - Audi-Forum	02.02	03.32	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	21.32	22.32
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	02.07	03.37	05.07	06.37	08.07	09.37	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	21.37	22.37
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	02.12	03.42	05.12	06.42	08.12	09.42	11.12	12.42	14.12	15.42	17.12	18.42	20.12	21.42	22.42
Pfaffenhofen - Break Out													20.30	22.00	23.00
Flughafen München - Briefzentrum Freising				05.52	07.22	08.52								20.53	22.23
Flughafen München - Night-Flight														20.56	22.26
Flughafen München - Besucherpark	02.51	04.21	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.59	22.29	23.29
Flughafen München - Zentralbereich	02.54	04.24	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	21.02	22.32	23.32

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die Letzte Fahrt um 20:00 Uhr statt;

X 109
**Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express -
MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum**
X 109

alle Tage

Flughafen München - Zentralbereich	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	23.00	00.45
Flughafen München - Besucherpark	03.33	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	21.33	23.03	00.48
Flughafen München - Night-Flight	03.35	05.05												23.05	00.50
Flughafen München - Briefzentrum Freising			06.36				12.36	14.06	15.36	17.06					
Pfaffenhofen - Break Out	03.53	05.23												23.23	01.08
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	04.16	05.46	07.16	08.43	10.13	11.43	13.16	14.46	16.16	17.46	19.13	20.43	22.13	23.46	01.31
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	04.23	05.53	07.23	08.50	10.20	11.50	13.23	14.53	16.23	17.53	19.20	20.50	22.20	23.53	01.38
Ingolstadt - Audi-Forum	04.29	05.59	07.29	08.56	10.26	11.56	13.29	14.59	16.29	17.59	19.26	20.56	22.26	23.59	01.44
Ingolstadt - KVB-Betriebshof	04.32	06.02	07.32	08.59	10.29	11.59	13.32	15.02	16.32	18.02	19.29	20.59	22.29	00.02	01.47

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die letzte Fahrt um 21:30 Uhr statt;

Anschließend wird der ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) vom X 109 angefahren. Dort erfolgt die Verknüpfung mit dem gesamten INVG-Liniennetz.

Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle „Kurt-Huber-Straße“ erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen wird nach Voranmeldung gehalten.

Am Flughafen München erfolgt die Anfahrt am Zentralterminal. Von dort aus ist mit kurzem Weg jedes Abflugterminal bzw. Ankunftsterminal zu erreichen.

Für Besucher der Diskotheken Break out, an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Schweitenkirchen, sowie der Diskothek Nightflight direkt am Flughafen werden zu bestimmten Zeiten preisliche Sonderkonditionen geboten.

Die Buchung der Tickets für den X 109 ist in fast allen Rei-



Airport-Express X 109: Haltestelle Audi Forum in Ingolstadt.

sebüros, am Zentralen Omnibusbahnhof, bei der Kraftverkehr Bayern GmbH sowie in der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt möglich. Für den Airport-Express gibt es ein eigenes Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20.

Für die Beschäftigten auf dem Flughafen, wie auch für Auszubildende, Praktikanten und Schüler bieten sich die günsti-

gen Zeitkarten an. Ein Tip: Für Besucher der Neuen Messe besteht ab dem Flughafen eine direkte Verbindung zum Messegelände.

Wer für sich und die Familie einen Flug in den Urlaub bucht - mit dem "Airport-Express" zum und vom Flughafen gibt es keine Transportprobleme und Parkplatzsorgen. Die INVG und Reisebüros geben gerne Auskunft.

Der Ingolstädter Airport-Express hat seit seiner Inbetriebnahme eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Vom ursprünglichen Bedarfsverkehr über einen 2-Stunden-Takt bis zum heutigen 90-Minuten-Takt konnten in den fast zehn Jahren Betriebszeit regelmäßig steigende Fahrgastzahlen festgestellt werden.

Tarife Airport-Express X 109

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dorthin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

	von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen		von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen
	€	€		€	€
Einzelfahrschein Erwachsene	14,50	9,—	Wochenkarte		
Hin- und Rückfahrt Erwachsene	24,—	14,—	Schüler/Auszubildende	41,—	30,—
Einzelfahrschein Kinder	10,50	6,50	Monatskarte Erwachsene	160,—	133,—
Hin- und Rückfahrt Kinder	18,—	10,50	Monatskarte Schüler/Auszubildende	123,—	102,50
Familienkarte	30,—	18,—	Jahreskarte Erwachsene	1.585,—	1.330,—
Hin- und Rückfahrt Familien	50,—	30,—	Jahreskarte Schüler/Auszubildende	1.227,—	1.023,—
Wochenkarte Erwachsene	50,—	40,—	Break-Out	6,—	
			Night-Flight	8,—	6,—

Richtiges Entwerten



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Fahrt für eine Person entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 1 oben zu sehen ist und schieben Sie die Karte bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).

Je Person und Fahrt ist immer ein Streifen zu entwerten. Durch den Entwerteraufdruck werden der abgestempelte Streifen und alle Streifen mit einer niedrigeren Nummer entwertet. Für jede weitere Person und Fahrt ist **immer jeweils der nächstfolgende Streifen zu entwerten.**



Die schnelle Internet-Auskunft der INVG

Die INVG bietet unter der Internet-Adresse www.invg.de vieles Wissenswertes rund um die INVG. Fahrpreise, Linienverzeichnisse, Karten-Verkaufsstellen, Beförderungsbedingungen und vieles mehr können online abgefragt werden.

Aus dem Internet können unter www.invg.de auch persönliche Fahrpläne abgerufen werden. Die Auskunftsmöglichkeiten per Internet sind dabei nicht nur auf das Gebiet der INVG beschränkt. Über die Software EFA-win kann man sich nahezu über alle öffentlichen Verkehrsverbindungen im Lande sowie in vielen Verkehrsverbünden in Deutschland informieren. Außerdem ist der gesamte Fernverkehr der Deutschen Bahn AG in das Auskunftssystem integriert – einschließlich zahlreicher internationaler Züge.

stem integriert – einschließlich zahlreicher internationaler Züge.



So ist es z.B. kein Problem, sich eine Verbindung von Ingolstadt-Rathausplatz zur Centralstation in Amsterdam oder zum Gare de l'Est in Paris aus-

zudrucken.

Aber auch wer nur von Ingolstadt Zentraler Omnibusbahnhof nach Langenbruck fahren möchte, kann mit Hilfe der Internetauskunft direkt den Fahrplanrechner anzapfen.

EFA-win hält viele Hilfen bereit: wenn man den Namen der Haltestelle nicht genau weiß, kann man auch die öffentliche Einrichtung, das Hotel, die Sehenswürdigkeit, die man ansteuern will, eingeben. Die richtige Haltestelle wird automatisch zugeordnet. EFA-win enthält sogar eine Schreibkorrektur, wenn man sich einmal vertippt oder nicht genau weiß, wie man einen Eigennamen schreibt. Des Weiteren kann man sich mit EFA-win einen Fahrplan von seiner Haltestelle ausdrucken lassen, der alle Abfahrtszeiten in einem bestimmten Zeitraum enthält. Zudem beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der INVG-Mobilitätszentrale Anfragen unter der Telefonnummer 0841/9341825 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Kein Essen und Trinken in den Bussen

In Bussen ist während der Fahrt das Essen und Trinken nicht gestattet. Dieses Verbot besteht nicht deshalb, um die Kunden zu drangsaliieren, sondern um insgesamt Gefahren abzuwenden. Bei bestimmten Verkehrssituationen ist zu befürchten, dass die Getränke oder das Essen durch den Bus fliegen und so andere Fahrgäste nicht nur verschmutzt werden, sondern auch Verletzungsgefahr besteht. Dabei ist besonders zu beachten, dass bei Verwendung von Bechern oder anderen Verpackungsmaterialien wie zum Beispiel Gläser oder Flaschen durchaus Gefahren für andere Fahrgäste entstehen können. Neben Verletzungen durch das Herumfliegen von Gläsern und Flaschen ist vor allen Dingen auch die Bruchgefahr besonders zu

sehen. Weiter ist zu berücksichtigen, dass kein Fahrgast gerne auf einem Sitz Platz nimmt, auf dem vorher ausgiebig Brotzeit gemacht wurde und eventuell dabei verschmutzt wurde.

Bitte vermeiden Sie auch das Abstützen der Füße auf den Sitzen.

Rollerblades verboten

Die Verwendung von Rollerblades ist in Bussen ebenfalls verboten, bei Schnellbremsungen und dergleichen ist es den Fahrgästen mit Rollerblades nicht möglich, ausreichend Halt im Bus zu finden, deshalb ist die Gefahr gegeben, dass der Nutzer von Rollerblades selbst stürzt oder durch den Bus rutscht und sich und andere Fahrgäste dabei wesentlich verletzen könnte.

Brückenarbeiten behindern INVG-Linienverkehr

Hinweise über aktuelle Sperrungen beachten

Die INVG steht noch bis Jahresende durch die Sanierungsarbeiten an der Konrad-Adenauer-Brücke vor großen Herausforderungen. Starke Einschränkungen bei der Bedienungsqualität der Linienbusse sind durch die Bauarbeiten und zugleich Sperrungen an der Tagesordnung.

Vollsperrungen

Verschärft wird die Situation für alle Verkehrsteilnehmer durch die kurzfristigen Vollsperrungen der Brücke über Nacht und an Wochenenden. Durch die baubedingte Unterbrechung dieses zentralen Punktes im innerstädtischen Bereich müssen die Busse und die Fahrgäste ab dem Sperrzeitpunkt wesentliche Umwege in Kauf nehmen und verspätungen sind vorprogrammiert.

Die INVG bittet ihre Kunden, die kurzfristigen Termine der kompletten Sperrung der Brücke für den Verkehr unbedingt auch der Tagespresse zu entnehmen.

Generell gilt bei den Sperrungen auch für die Haltestellen Brückenkopf und Rathausplatz/Schutterstraße 3+4: Als Ersatzhaltestelle dient die Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße 1+2 und für die Bushaltestelle Wenigstraße ist die Ersatzhaltestelle in der Schwäbl-Straße.

Rote Informationsblätter

Durch rote INVG-Informationsblätter bei den Fahrplanaushängen werden die Bus-Fahrgäste an den betroffenen Haltestellen ebenfalls über die jeweils aktuellen Sperrungen der Konrad-Adenauer-Brücke hingewiesen.

Die INVG bittet die Bevölkerung weiterhin um viel Geduld und Nachsicht wenn es durch Baustellen zu erheblichen Behinderungen kommt.



Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen, in den Bussen der



Lieferung/Zahlweise

(Lieferung ist jeweils kostenlos):

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

☐ Bitte liefern Sie per Nachnahme

☐ Bitte buchen Sie von meinem Konto ab

Bank, BLZ

Konto

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit bestelle ich:

___ St. Jahreskarte, gültig ab _____ á € 374,-

___ St. 12-Fahrten-Karte á € 13,50

___ St. Monatskarte für Erw. á € 39,-

Monat(e)

___ St. Wochenkarte für Erw. á € 12,-

Kalenderwoche(n)

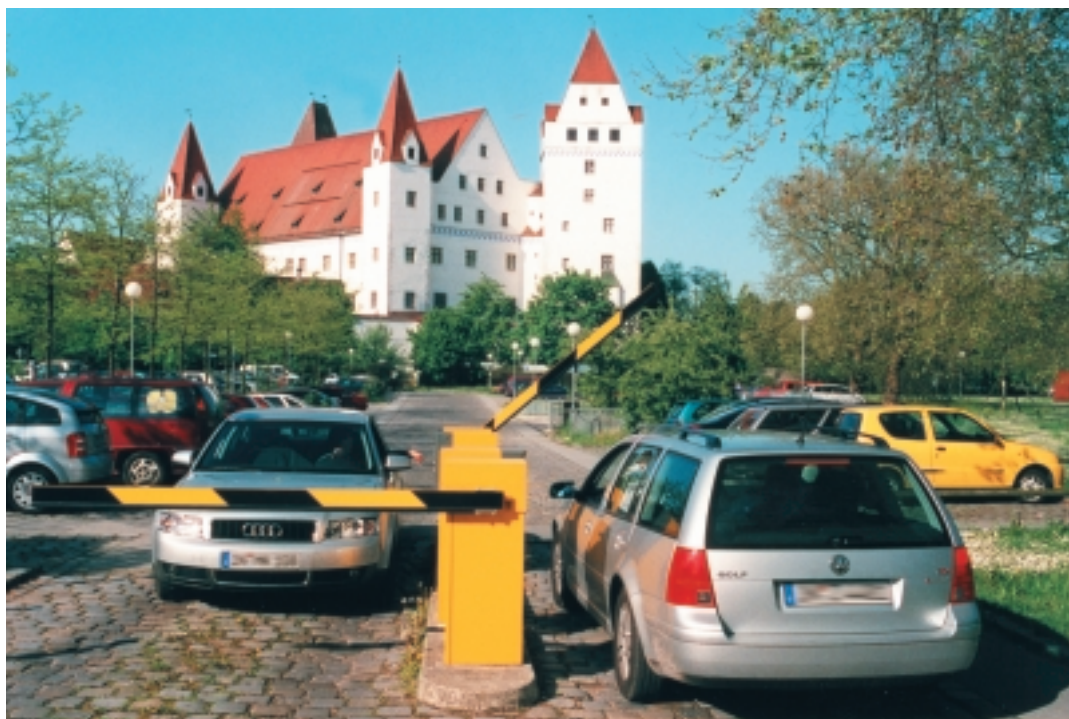
Antwort

INVG

Dollstraße 7
85049 Ingolstadt

Fax 08 41/9 34 18 22

Neue, moderne Technik in den Tiefgaragen - mit EC-Karte bequem rein- und rausfahren



Seit kurzem sind in den Ingolstädter Tiefgaragen neue Schrankenanlagen und Kassenautomaten installiert. Die nötige Euro-Umstellung wurde gleichzeitig genutzt, um bessere Technik und besseren Service für die Tiefgaragenbenutzer anzubieten. Das Zahlen an den Kassenautomaten ist bereits jetzt mit der EC-Karte möglich. Nun ist zusätzlich nicht nur das Bezahlen an den Kassenautomaten mit Kreditkarten möglich, sondern Sie können in die Tiefgaragen ein- und ausfahren, ohne extra an die Kassenautomaten gehen zu müssen. Und zwar geschieht dies dadurch, dass Sie sowohl beim Einfahren als auch beim Ausfahren aus der Tiefgarage ihre EC-Karte oder Kreditkarte in den Schlitz bei der Schrankenanlage stecken. **Voraussetzung ist nur, dass Sie beim Ein- und**



Tiefgarage „Am Münster“
 386 Stellplätze

P1

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa Einfahrt bis 1.00 Uhr, Ausfahrt rund um die Uhr
 Sonn- u. Feiertage 17.00-01.00 Uhr

Gebühren:
 1. angefangene Stunde € 1,00
 Abendpauschale ab 18.00 Uhr € 1,50
 Dauerparker € 55,00 mtl.



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“
 440 Stellplätze

P4

Tagespauschale Samstag: € 1,50

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa Einfahrt bis 1.00 Uhr
 Ausfahrt rund um die Uhr
 Sonn- u. Feiertage bei Veranstaltungen geöffnet

Gebühren:
 1. angefangene Stunde € 0,80
 Abendpauschale ab 17.00 Uhr € 0,80
 Sonn- u. Feiertage pauschal € 0,80
 Dauerparker € 30,00 mtl.
 Schüler- und Studentenkarten € 10,00 mtl.


Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Tiefgarage „Am Schloss“
 478 Stellplätze

P3

Öffnungszeiten:
 Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr
 Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:
 1. angefangene Stunde € 1,00
 Abendpauschale ab 18.00 Uhr € 1,50
 Dauerparker € 50,00 mtl.
 Schüler- u. Studentenkarte € 25,00 mtl.



Parkplatz am Hallenbad
 900 Stellplätze

P5

Parkgebühren: gebührenfrei

Höchstparkdauer: 5 Stunden

Gebühren: € 0,50 pro Stunde
 Mo-Sa 08.00-17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage gebührenfrei



Parkplatz am Festplatz
 1500 Stellplätze

P6

Parkgebühren: gebührenfrei
 Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen



Parkplatz an der südlichen Ringstraße
 600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei 30 Stellplätze Bus

Ausfahren jeweils die gleiche Karte verwenden.

Dies ist für die Kunden vor allem dann ein zusätzlicher Service, so IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler, wenn Sie abseits der Kasse bzw. den Kassensautomaten parken und nicht dann erst den Weg zum Kassensautomaten oder zur Kasse zurücklegen müssen.

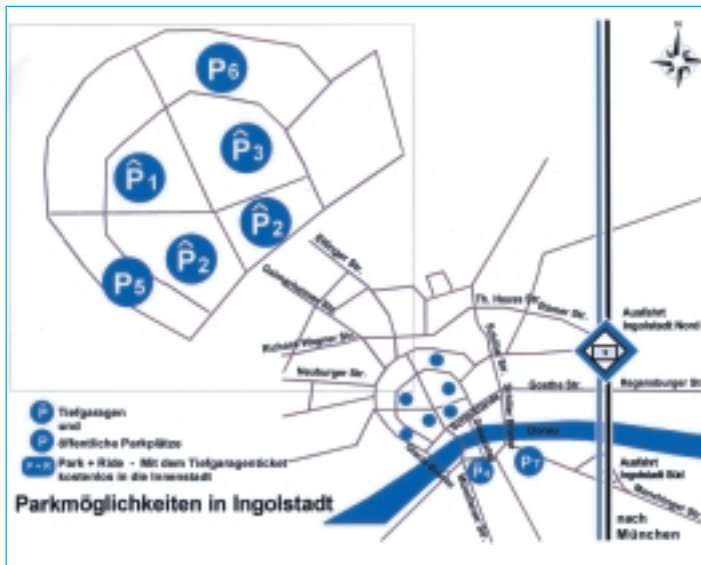
Laut Mitteilung von IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler

steigen die Parkzahlen in den Tiefgaragen der IFG weiter an. So konnten im Jahr 2001 weit über 1,3 Mio Kurzparker gezählt werden. Die Zahl der Parker erhöhte sich auf 1.377.195 Kurzparker, was einer prozentualen Veränderung von 6,3 % entspricht.

Diese positive Entwicklung schlägt sich auch bei den Einnahmen nieder. So konnten die Gesamteinnahmen im Jahr

2001 gegenüber dem Jahr 2000 um 6,3 % gesteigert werden. Die Einnahmen erhöhten sich insgesamt auf rund 6,2 Mio DM. Trotz dieser positiven Entwicklung der Einnahmen verbleibt immer noch ein Defizit für das Jahr 2001 von rund 600.000 DM. Dieses Defizit rührt vor allem von den beiden neuen Tiefgaragen „Am Reduit Tilly“ und „Am Theater - Ost“ her, deren Zins und Abschreibungsbelastung

das Ergebnis negativ beeinflusst. Parkspitzenreiter ist nach wie vor mit großem Abstand die Tiefgarage „Am Theater - West“ mit 461.230 Kurzparkern. An zweiter Stelle liegt die Tiefgarage „Am Theater - Ost“ mit 401.882 Kurzparkern. Es folgen die Tiefgarage „Am Münster“ mit 224.264 und die Tiefgarage „Am Schloss“ mit 216.188 Parkvorgängen.



Hinweise für die Tiefgaragen: Die Parkgebühren werden nach der 1. Stunde in allen Tiefgaragen im 30-Minuten-Takt abgerechnet. An Sonn- und Feiertagen wird in den geöffneten Tiefgaragen im Innenstadtbereich die jeweilige Abendpauschale berechnet.

Übrigens: Auch nach 1.00 Uhr erhalten Sie mit Ihrem Ticket über die Nachtzugänge Zutritt zur Tiefgarage. Die Entrichtung der Parkgebühren erfolgt dann an den Kassensautomaten.

Zeitangaben der Wegstrecken zur Fußgängerzone

Tiefgarage „Am Münster“	-> Fußgängerzone	3 Min.
Tiefgarage „Am Schloss“	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt West	-> Fußgängerzone	1 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt Ost	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Kassenhaus	-> Fußgängerzone	8 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Einfahrtsbereich	-> Fußgängerzone	10 Min.
Parkplatz a. der Südl. Ringstraße	-> Fußgängerzone	13 Min.
Parkplatz am Hallenbad	-> Fußgängerzone	5 Min.
Parkplatz am Festplatz	-> Fußgängerzone	9 Min.

INVG-Mobilitätszentrale

In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
08.30 bis 16.00 Uhr
Freitag
08.30 bis 14.00 Uhr

Telefon
(08 41)
9 34 18 25



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

P2

Öffnungszeiten:

Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr; Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,30
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker - Einfahrt West	€ 70,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	€ 55,00 mtl.
Studentenkarte - Einfahrt Ost	€ 20,00 mtl.

P

Kurzparkzonen im Altstadtbereich

ca. 750 Stellplätze

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren 30 Min. € 0,50; 1 Stunde € 1,00
2 Stunden € 2,00

Mo-Fr von 09.00-18.00 Uhr
Sa von 09.00-14.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage gebührenfrei

Tiefgaragen **Öffentliche Parkplätze**

Verwaltung der Tiefgaragen

IFG • Wagnerwirtsgasse 2 • 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 55 20

Verkehrswacht Ingolstadt feierte "50-Jähriges"

Die Verkehrswacht ist „die größte Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“ – das war der Tenor bei der Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Verkehrswacht Ingolstadt, zu der sich Ende April zahlreiche Honoratioren des öffentlichen Lebens ein Stelldichein in der Pionierkaserne gaben. „Mehr Sicherheit auf unseren Straßen“ dieses Motto gilt nachwievor für alle als Auftrag und Verpflichtung zugleich und gewinnt in der Auto-Stadt Ingolstadt noch mehr Gewicht, besteht hier doch mit die höchsten Kfz-Dichte je Einwohner in Deutschland.

Alt-Oberbürgermeister Peter Schnell, der von 1978 bis jetzt Vorsitzender des Vereins war, hob in seiner Laudatio besonders das Engagement von Hans Katzenbogen hervor, der vielen in der Bevölkerung u.a. als Leiter der Jugendverkehrsschule und Geschäftsführer der Verkehrswacht Ingolstadt ein Begriff ist.

„Die Verkehrswacht trägt eine große Verantwortung bei ihrem Engagement für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einzutreten. Eine der elementaren verkehrserzieherischen Pflichten ist die Prävention und damit gefahrenabwehrend,“ so Hans Katzenbogen. Der Ge-



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gerolfing unterhielten die Gäste der Jubiläumsfeier.

schein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr im Rahmen der Jugendverkehrserziehung geschult werden.

Innen-Staatssekretär Hermann Regensburger machte u.a. darauf aufmerksam, dass das Risiko, im Straßenverkehr Schaden zu erleiden, insbesondere für die sogenannten schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Kinder und ältere Menschen ungleich höher ist als die Ge-

unserer Bürger ein wichtiges Gut. Zum anderen dürfen wir aber auch den volkswirtschaftlichen Faktor nicht aus den Augen verlieren: Schadenssummen in Milliardenhöhe können wir nicht klag- und tatenlos hinnehmen. Sie machen deutlich, dass Unfallverhütung und Verkehrssicherheitsarbeit ebenso wie Kriminalitätsbekämpfung und Kriminalitätsvermeidung zu den tragenden Säulen der Inneren Sicherheit zählen. Beides gehört eng zusammen. Staat und Kommunen können die komplexen Probleme nicht alleine lösen. Flankierend und unterstützend werden starke und kompetente Partner gebraucht – wie die Landesverkehrswacht Bayern und ihre 140 örtlichen Verkehrswachten.“

Wie die Unfallstatistik für das Jahr 2001 ausweist, wurden bei 340.000 Verkehrsunfällen in Bayern über 88.300 Menschen verletzt und 1334 getötet. Die Zahl der Getöteten ging zwar gegenüber dem Jahr 2000 um über 7%, die der Schwerverletzten um ca. 5% zurück - es gebe aber weiterhin viel zu tun. Horst Schneider, Vorsitzender des Landesverkehrswacht sprach auf der Jubiläumsfeier



Glückwünsche und Anerkennung für den „Motor“ der Verkehrswacht, Hans Katzenbogen (li.).

ebenso seine Glückwünsche aus, wie auch der Bezirksvorsitzende der Verkehrswacht Oberbayern, Ingolf Süß, die besten Wünsche für die Zukunft überbrachte. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch Singspiele und Sketche von Kindern der Grundschule Gerolfing. Auf dem Freigelände konnten die Gäste sich als aufmerksame Zuschauer auch ein eindrucksvolles Bild von der Schulung beim Auto- und Motorrad-Fahrsicherheitstraining machen. Bei einer DEKRA-Demonstration mit einem Lastwagen wurde der sogenannten „toten Winkel“ mit dem eingeschränkten Sichtfeld gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern anschaulich vor Augen geführt.



Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens fanden sich anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Verkehrswacht ein.

schäftsführer der Verkehrswacht konnte darauf verweisen, dass jährlich rund 1300 Schülerinnen und Schüler - in der seit nunmehr 28 Jahren bestehenden Jugendverkehrsschule - für den Radl-Führer-

fahr, Opfer einer Straftat zu werden. Ein hoher Verkehrssicherheitsstandard habe auch eine doppelte Bedeutung: „Zum einen ist - und das ist der zentrale Punkt - die Unversehrtheit von Leib und Leben

Wechsel an der Ingolstädter Rathausspitze



1 30 Jahre lang stand Peter Schnell an der Spitze der Stadt. Mit einem Volksfest auf dem Rathausplatz wurde der Oberbürgermeister in den Ruhestand verabschiedet.

2 Übergabe der Amtskette von Alt-OB Peter Schnell an seinen Nachfolger Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann.

3 Die neu gewählten Bürgermeister Albert Wittmann und Brigitte Fuchs leisten ihren Amtseid.

4 Wechsel auch im „Kommunal-Parlament“ in das 16 neue Stadträtinnen und Stadträte einzogen.

5 Zum Abschiedsfest für den scheidenden Oberbürgermeister Peter Schnell machten die Bürgerinnen und Bürger, viele Gruppen und Akteure in großer Zahl ihre Aufwartung auf dem Rathausplatz.

6 Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Peter Schnell am 30. April vor 1000 Gästen im Festsaal des Theaters - Hans Amler und Werner Pöbl, bis zu diesem Tag noch amtierenden Bürgermeister, überreichten die Urkunde.



Zeit der Feste und Großveranstaltungen INVG-Bus-Service entlastet Individualverkehr



Die Zeit für Großveranstaltungen und Feste hat begonnen – tausende von Besucher und aktive Teilnehmer strömen wieder in die Stadt. Beim Abschiedsfest für den scheidenden Oberbürgermeister Peter Schnell wurde Ende April der gesamte Rathausplatz zu einer einzigartigen Bühne und die Bevölkerung feierte engagiert mit.

Der 2. Ingolstädter Halbmarathon der durch das Zentrum der Stadt und in den Klenze-Park führte wurde wieder zu einem Fest für die ganze Familie. Rund 2900 Aktive darunter 700 Kinder beim Kids-Run sowie zahlreiche Zuschauer an der Strecke sorgten für eine tolle Atmosphäre bei dieser Sport-Großveranstaltung die bei vielen Beteiligten Begeisterung hervorrief. Wie schon im vergangenen Jahr stand die INVG mit ihren Pendelbussen für die Läuferinnen und Läufer zur Verfügung um sie vom Ziel zum Freibad zu bringen, wo die Duschen bereit standen. Rennatmosphäre schnupperten nahezu 10.000 Motorsportbegeisterte und über 200 Teilneh-



Der 2. Ingolstädter Halbmarathon brachte nahezu 2900 Läuferinnen und Läufer auf die Beine vor historischer Kulisse.

mer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die am 4. und 5. Mai zum „Donau-Ring-2002“ auf die Schanz kamen. Trotz Dauerregen am ersten Tag säumten zahlreiche Zuschauer die Strecke in der Innenstadt - die Demonstrations-Läufen der „Oldtimer“ wurden mit Begeisterung aufgenommen und auch für die Teilnehmer war es wieder ein herausragendes Ereignis. Der INVG-Pendelbusverkehr vom Einkaufszentrum Westpark über das Audi-Forum zur Ettingerstraße trug viel dazu bei, dass zahlreiche Interessierte trotz der weitläufigen Straßensperrungen im Zentrum bequem zur Strecke anreisen konnten.



Es ist allen Verantwortlichen der INVG ein besonderes Anliegen, den Organisatoren, Teilnehmern und Zuschauern der Veranstaltungen eine schöne und erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen.

Ein Tipp an alle Aktiven und Besucher zukünftiger Feste und Ereignisse – nutzen Sie den ÖPNV für eine unbeschwerte An- und Heimreise, es gibt keine vergleichbare Alternative.



„Run“ auf den INVG-Pendelbusverkehr beim Donau-Ring 2002.

“The Raschér Saxophone Quartet“ mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt

Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt und „die Könige des Saxofons“, das weltberühmte RASCHÉR SAXOPHONE QUARTET treten am 12. Juni 2002 um 20.00 Uhr im Festsaal des Theater Ingolstadt unter der Leitung von Markus Poschner zusammen auf.

Auf dem Programm stehen das Brandenburgische Konzert Nr. 6 BWV 1051 von Johann Sebastian Bach, das Konzert für Saxophonquartett und Streicher op. 18 von Pehr Nordgren und ‚Apalachian Spring‘ von Aaron Copland. Dieses ursprünglich als Tanzmusik komponierte Stück wurde von Copland als Konzertsuite für Orchester bearbeitet. Die an Melodien und Farben reiche Komposition erzählt musikalisch vom Frühlingsfest in Pennsylvania. Ein Konzert mit dem



Raschér Saxophon Quartet verspricht also ein besonderes Musikerlebnis. Die Raschér wollen nicht die Gefilde der leichten Muse betreten, sie schätzen das Saxofon als „klassisches“ Instrument. Tourneen führten das Quartett schon durch viele Länder der Erde, meist mit renommierten

Orchestern in den größten Konzerttempeln. Das Raschér Saxophon Quartet, das 1988 zuletzt in Ingolstadt zu Gast war, gibt jedes Jahr rund 250 Konzerte. Eines davon ist das im Abonnementzyklus des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt enthaltene Konzert am 12. Juni 2002!

Karten gibt es im Vorverkauf beim Office des Donaukurier (Donaustr. 11, 1. Stock), beim Musikhaus Zäch (Am Stein 1), an der Theaterkasse Ingolstadt und beim Fremdenverkehrsamt Ingolstadt (Altes Rathaus). Kartenbestellungen sind auch über das Kulturamt Ingolstadt, Unterer Graben 2, 85049 Ingolstadt (Tel. 0841/305-1818 oder -1813) möglich.

Konzertvorschau des Kulturamtes Ingolstadt:

- Dienstag, 16. Juli 2002, 20 Uhr, Alf Lechner Museum „Ensemble Assisi Musiche“
- Samstag, 20. Juli 2002, 20 Uhr, Garten der Anatomie Bläserserenade mit dem Blechbläserensemble Berlin
- Donnerstag, 25. Juli und Freitag, 26. Juli 2002, jeweils 20.30 Uhr, Turm Baur Open-Air-Gala-Konzert mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt

Veranstaltungen auf Schloss Hexenagger



Schloss Hexenagger - ein Ausflugsziel im Naturpark Altmühltal, das sich immer lohnt:

Ritterturnier und Mittelalterlicher Markt 26.-28.7.2002

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Wilde Ritter im Kampf, Feuerschlucker und Gaukler, historischer Handwerkermarkt und ein großes Kinderritterturnier.

Theatertage 5.-8.8.2002

Unter Kennern ein absoluter Geheimtip. Szenerien mit wechselnden und wandernden Bühnen auf dem Schlossareal.

Romantischer Weihnachtsmarkt 29.11.-1.12., 6.-8.12. und 13.-15.12.2002

Über 8000 Lichter verzaubern das festlich geschmückte Schloss mit seinen Budenstraßen und vielen gebotenen Attraktionen.

Schäffler feiern "100 Jahre Tradition"

Die Idee in Ingolstadt einen Schäfflertanz aufzuführen, ist um die Jahrhundertwende entstanden. Grund hierfür war, dass im Jahre 1900 in München und in Geisenfeld bereits Schäfflertänze aufgeführt wurden. Initiator in Ingolstadt war um 1901 der erste Vortänzer Adam Betz sen. vom MTV 1881 Ingolstadt. Sicher ist auch, dass man den Tanz und die Kostüme von den Neuburger Turnern unter der Leitung ihres damaligen Vorstandes Schreiner übernahm. Beim Tanz der Ingolstädter Schäffler handelt es sich um die Originalfassung des Münchner Schäfflertanzes, wobei einige Schanzer Eigenheiten mit eingefügt wurden, wie z.B. den "Minischäffler". Getanzt wurde 1902 und 1909 bis der erste Weltkrieg einen

weiteren Tanz verhinderte. Der nächste Tanz wurde somit erst wieder 1928 aufgeführt. Nach dem Tanzjahr 1935 stoppte der 2. Weltkrieg die Fortführung. Der 1942 ausgefallene Tanz wurde 1947 nachgeholt. Seit 1949 tanzten die Ingolstädter Schäffler im regelmäßigen Abstand von sieben Jahren. Das nächste Mal außerhalb der 100-Jahrfeier mit Schäfflertag am Samstag, den 29.06.2002, also wieder im Jahre 2005. Die Schäffler würden sich freuen, wenn die Bürgerinnen und Bürger von und um Ingolstadt am 29. Juni die Aufführungen der Schäffler begleiten würden, zumal die Schäffler an diesem Tag für einen "guten Zweck" tanzen werden. Nähere Informationen hierzu folgen ab Juni in der Presse.

Wenn du
trinkst,
lass'
andere
fahren!



INVG

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

www.invg.de

Ingolstädter Pfingstvolksfest 2002: vom „Mäusecirkus“ bis zur „Starworld“

Es ist schon fast Tradition – das Ingolstädter Pfingstvolksfest, das vom 17. bis einschließlich 26. Mai auf dem Volksfestplatz an der Dreizehnerstraße für Trubel, Heiterkeit und Kurzweil sorgt, kann auch heuer mit weiteren Attraktionssteigerungen aufwarten.

„Starworld“

Nach „Alpina-Bahn“ und „Fünferloop“ in den Vorjahren ist diesmal das „Starworld“ (es steht nur auf den bedeutendsten Festplätzen in Deutschland) das absolute „Highlight“ auf dem Pfingstvolksfest 2002. Das „Starworld“, die größte reisende Indoorbahn der Welt, beeindruckt nicht nur mit 50 Meter Frontlänge, 25 Meter Tiefe und 26,5 Meter Höhe sondern verspricht rasante Fahrten durch einen gigantischen Weltraumbahnhof. Lasereffekte, Blitze sowie eine eigens komponierte galactische Musik schaffen die phantastische Illusion einer Weltraumreise.

Stabile Magennerven verlangt die Fahrt mit dem „Fighter“. Das neue Karussell ist die



zweite Saison auf Reisen und steht erstmals in Ingolstadt. Premiere hat auf den Ingolstädter Volksfesten auch die „Schlossgeisterbahn“ – eine Etagegeisterbahn, die in Fachkreisen zu den fünf be-

deutendsten Geisterbahnen in Deutschland gezählt wird. Nach längere Pause können sich die Volksfestbesucher auch wieder auf das „Topspin“ und den „Insider“ freuen. Nach wie vor nicht wegzudenken

vom Ingolstädter Volksfest sind die beiden Autoscooter, der „Cannstatter Wellenflug“ und die bei jungen und alten Fahrgästen beliebte „Leopardenspur“. Das „Riesenrad“ mit dem König-Ludwig-Motiv bietet wieder einen schönen Blick über den Festplatz und die gesamte Stadt sowie zu den Umlandgemeinden.

„Zauberschloss“

Ein besonderes Vergnügen verspricht die „Münchner Rutschn“. Hier kann sich die ganze Familie zu einem zünftigen Wettrennen treffen. Für die Kinder gibt es heuer wieder das „Zauberschloss“ neben den Klassikern wie Kinderscooter, Ponyreithahn oder Dschungel rallye.

Nach langer Pause kann man auf dem Ingolstädter Volksfest wieder einen richtig „Mäusecirkus“ mit 500 lebenden Mäusen besuchen. Das Angebot wird abgerundet mit Ausspielungen, Spielgeschäften und Schießbuden.





Insgesamt rund 75 Fieranten und Schausteller sowie 40 Marktkaufleute sorgen beim diesjährigen Pfingstvolksfest für Stimmung und Abwechslung für die ganze Familie.

Die Festwirte Franz Widmann (Ingobräu-Festhalle) und Norbert Gschwendtner (Nordbräu-Festhalle) sorgen mit allseits geschätzten Spezialitäten für das leibliche Wohl der Gäste und mit einem bunten Unterhaltungsprogramm – mit insgesamt 26 verschiedene Kapellen und Show-Bands (sovieler wie noch nie) ist hier beste Stimmung angesagt. Dabei wird diesmal „ein Pfingstvolks-

fest der leisen Töne“ stattfinden, wie aus dem Ordnungsamt verlautete. Denn die Musikdarbietungen sollen mit „stark reduzierter Lautstärke“ über die Bühnen gehen.

Der Seniorennachmittag findet am Dienstag statt und der Kinder- und Familiennachmittag mit ermäßigten Preisen ist am Mittwoch.

Für die Bierliebhaber von Interesse: „Die Maß“ kostet heuer 5,10 Euro und **für alle Volksfestbesucher nicht zu vergessen: „Mit der INVG sicher zum Pfingstvolksfest sowie sicher und unbeschwert wieder nach Hause.“**



Sehen wir uns
heute Abend?
In den
**Nacht-
bussen**
der



Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

www.invg.de

10 Jahre "Leo-von-Klenze-Park" 3-Tage-Festival vom 21. bis 23. Juni

Mit einem Park-Festival unter Regie des Ingolstädter Gartenamtes wird vom 21. bis 23.

Juni dieses Jahres das zehnjährige Bestehen des Leo-von-Klenze-Park gefeiert - der damals anlässlich der Landesgartenschau entstand, und gleichzeitig ist der Park auch Schauplatz der Ingolstädter Obsttage.

Die Eröffnung des Festivals findet am Freitag, 21. Juni um 17 Uhr vor dem Exerzierhaus statt, an den übrigen Tagen ist

die Veranstaltung von 10 bis 22 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Zwar stehen schon ein großes Kulturprogramm, ein interessanter Gartenmarkt mit über 40 Ausstellern und vielen Aktionen fest - angefangen von einem Bade-Enten-Rennen mit tollen Preisen, über einen Dreitage-Auftritt der Klinik-Clowns, bis hin zu vielen weiteren kulturellen Highlights, doch ist für tolle Ideen und interessante Beiträge im Programm immer

noch Platz. Wer sich über neue Obstsorten und deren Verwendung informieren will (insbesondere auf Balkon und Terrasse), ist auch im Exerzierhaus richtig. Denn hier informieren die Ingolstädter Obst- und Gartenbauvereine zusammen mit dem Siedlerbund mit vielen Beispielen u.a. zum Thema „Obst im Topf“. Weitere Hinweise, insbesondere zum Bade-Enten-Rennen zu Gunsten des Hollerhauses sind dem offiziellen Festivalflyer zu entnehmen, der in Bussen der INVG, im Rathaus, dem Fremdenverkehrsamt und vielen Geschäften der Innenstadt ausliegt.



Programmhefte zum „Parkfestival“ gibt es seit 17. Mai.



Ein Bus der INVG ist derzeit unterwegs und wirbt für das Parkfestival vom 21. bis 23. Juni im Ingolstädter Leo-von-Klenze-Park. Gleichzeitig sollen auch noch interessierte Vereine, Künstler und Organisationen animiert werden, sich am Festival zu beteiligen.